

01 / 2022

Hochschulkommunikation  
Matthias Wiedmann,  
Pressesprecher

Telefon: + 49 911/5880-4101  
[presse@th-nuernberg.de](mailto:presse@th-nuernberg.de)  
[www.th-nuernberg.de/presse](http://www.th-nuernberg.de/presse)

04. Januar 2021

## Freistaat fördert „impact-orientierte Entrepreneurship- Qualifizierung“

**TH Nürnberg gemeinsam mit Universität Bayreuth unter den sechs geförderten Konzepten**

**Die Universität Bayreuth und die TH Nürnberg haben für das gemeinsame Projekt „U4Impact“ einen Förderbescheid von 1,7 Mio. Euro erhalten. Das Projekt läuft über vier Jahre und soll Studierenden und Mitarbeitenden die Möglichkeit geben, unternehmerisches Handeln zur Lösung sozial-ökologischer Herausforderungen zu erlernen.**

**Nürnberg, 04. Januar 2021.** Das Wissenschaftsministerium unterstützt mit einer neuen Fördermaßnahme an ausgewählten bayerischen Hochschulen die Qualifizierung von Studierenden und wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verantwortungsvollem unternehmerischen Denken und Handeln. Unter den geförderten Hochschulen ist auch die Universität Bayreuth in einer Kooperation mit der Technischen Hochschule Nürnberg.

Das Projekt „U4Impact – Das Programm für unternehmerische Zukunftsmacher\*innen“ hat für vier Jahre einen Förderbescheid über insgesamt 1,7 Millionen Euro erhalten. Die Universität Bayreuth und die TH Nürnberg erhalten damit die Möglichkeit, ein standortübergreifendes Programm zu schaffen. Der Start ist für März 2022 geplant.

„Wir freuen uns sehr, mit ‚U4Impact‘ Kompetenzen im Bereich Impact Entrepreneurship mit einem umfangreichen Lehr- und Workshop-Angebot an beiden Standorten fördern zu können“, sagt Prof. Dr. Eva Jakob, Juniorprofessorin Social Entrepreneurship und Projektleiterin. „Im Zentrum geht es darum, wie Lösungen für sozial-ökologische Probleme mithilfe von unternehmerischen Methoden geschaffen werden können. Es geht hierbei nicht nur um Kompetenzvermittlung, sondern

besonders um die Befähigung zur direkten Anwendung zum Beispiel in Form einer Unternehmensgründung.“

„U4Impact“ ist ein Programm aus vorrangig fakultäts- und hochschulübergreifenden curricularen Veranstaltungen und begleitenden extracurricularen Events. Innerhalb von fünf Stufen von „Inspire“ bis „Scale“ ist das Ziel, den Impact-Gedanken sowohl in der Breite als auch in der Tiefe zu verankern. In der Breite sollen Silos aufgebrochen werden und Teilnehmende unterschiedlicher Fachbereiche in Lehrveranstaltungen und begleitenden Events zusammengebracht werden. Die ersten beiden Bausteine „Inspire“ und „Basic“ schaffen Aufmerksamkeit für Impact-Themen und vermitteln grundlegendes Wissen im Bereich Impact Entrepreneurship. Im folgenden Baustein „Ideate“ soll zudem die Bildung von interdisziplinären Teams gefördert werden, die anschließend reale Impact-Startups mit nachhaltiger Wirkung aufbauen können. In den Bausteinen „Enable“ und „Scale“ werden darauf aufbauend verschiedene Formate angeboten, die weiterführendes Wissen vermitteln und schließlich die Überführung von Theorie in konkrete Gründungsvorhaben anstoßen. Durch die Einbindung von Impact-Mentorinnen und -mentoren, -Investorinnen und -Investoren sowie begleitenden Pitching- und Crowdfunding-Events werden die Teams anschließend bei der Umsetzung und Skalierung ihrer Impact-Ideen unterstützt.

Koordiniert wird das Projekt von Seiten der Universität Bayreuth vom Institut für Entrepreneurship & Innovation in Person von Prof. Dr. Eva, Prof. Dr. Matthias Baum (Lehrstuhl Entrepreneurship und digitale Geschäftsmodelle) und Prof. Dr. Rodrigo Isidor (Lehrstuhl Human Resource Management & Intrapreneurship), welche gemeinsam mit Prof. Dr. Frank Döpfer (Lehrstuhl Umweltgerechte Produktionstechnik), Prof. Dr. Manuel Steinbauer (Lehrstuhl für Sportökologie) und Prof. Dr. Tina Bartelmeß (Juniorprofessur für Ernährungssoziologie) das Projekt fakultätsübergreifend gestalten. „Mit ‚U4Impact‘ wird das Angebot des Instituts für Entrepreneurship & Innovation und der Universität Bayreuth insgesamt mit einem wichtigen Schritt in Richtung gesellschaftlicher Innovationen ausgebaut“, sagt Baum. „Wir freuen uns besonders, das Programm im starken Schulterschluss mit der TH Nürnberg anzugehen“, ergänzt Isidor.

An der TH Nürnberg übernehmen Prof. Dr. Carsten Rudolph (Professur für Entrepreneurship) und Prof. Dr. Dirk Honold (Professur für Unternehmensfinanzierung) die Projektleitung. Sie ergänzen das Bayreuther Projektteam mit Know-how im Bereich Entrepreneurship, Businessplanung, Unternehmensfinanzierung und -bewertung sowie Venture und Private Capital. Die TH Nürnberg wird im Projekt gemeinsam mit der Universität Bayreuth unter anderem im Baustein „Inspire“ neue Formate wie die Speaker-Reihe „Impact Scientist meets Impact Entrepreneur“ entwickeln sowie im Rahmen des Bausteins „Enable“ das „Bavarian Impact Festival“ organisieren. „Viele der Herausforderungen gerade bei ökologischen Themenstellungen erfordern technische Lösungen“,

sagt Rudolph. „Die TH Nürnberg wird in das Projekt neben der Kompetenz im Bereich Unternehmensgründung und -finanzierung gerade auch die Potentiale in den technischen Fakultäten adressieren.“

Bei der Bekanntgabe der geförderten Projekte betonte Wissenschaftsminister Bernd Sibler: „Diese Förderung ist ein echtes Zukunftsprogramm: Es stärkt unsere Hochschulen darin, die nächste Generation von Problemlöserinnen und Problemlösern auszubilden, die sich um eine auch in Zukunft lebenswerte Gesellschaft kümmern. Denn während in der Vergangenheit vor allem ökonomische Effekte wie Umsatz, Gewinn und Rendite bei der Entrepreneurship-Qualifizierung im Vordergrund standen, werden inzwischen auch die gesellschaftlichen und ökologischen Auswirkungen bei der Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung von Gründungen berücksichtigt. Dafür braucht es neue und integrative Ausbildungsinhalte.“

Wie Wissenschaftsminister Bernd Sibler mitteilte, billigte er die Förderempfehlungen eines international besetzten Expertengremiums für sechs Verbundanträge mit insgesamt 14 beteiligten Hochschulen. Das Gesamtvolumen des Programms „Förderung der impact-orientierten Entrepreneurship Qualifizierung“ beträgt rund 2,8 Millionen Euro pro Jahr mit einer Laufzeit von vier Jahren.

---

**Informationen für Medienvertreter:**

**Ansprechpartner/-in:** Für Fragen zum Thema steht Ihnen die Pressestelle der TH Nürnberg ([presse@th-nuernberg.de](mailto:presse@th-nuernberg.de)) zur Verfügung.